

Gärtnerei packt Pflanzen-Pakete

In den Uckermärkischen Werkstätten in Pinnow beginnt die Abgabe.
Auch unsichtbare Helfer sorgen für das Gedeihen.

Pinnow. Eigentlich hätte am ersten Mai-Weekend Getümmel in der Gärtnerei in Pinnow geherrscht. Jedes Jahr lädt die Einrichtung der Uckermärkischen Werkstätten mit einem Frühlingsfest zum Saisonstart ein, bei dem sich auch andere Werkstatt-Bereiche sowie regionale Anbieter präsentieren. Vor allem aber kommen die Besucher, um die Jungpflanzen für den eigenen Garten zu kaufen, die hier nach ökologischen Richtlinien angebaut werden. Auch auf der Suche nach Beet- und Balkonpflanzen fürs Haus wird man hier fündig.

Bestellen und gefahrlos abholen

Wie schon im vergangenen Jahr fällt das Fest wegen Corona aus. Doch die tausenden Gemüse- und Zierpflanzen sollen nicht umsonst herangezogen worden sein, unter anderem von Mitarbeitern mit Handicap. „Man kann die Jungpflanzen und Blumen wieder bestellen und wir machen sie in Paketen zur Abholung bereit, um Menschaufläufe zu vermeiden“, sagt Gärtnerei-Leiterin Janine Dornberg. „Zum Glück waren auch unsere Beschäftigten alle wieder mit an Bord, um bei der Anzucht, dem Pickieren und der Pflege zu helfen, nachdem sie voriges Jahr während des Lockdowns zu Hause bleiben mussten.“ Diesmal sind 14 Tomatensorten aus biologisch zertifiziertem Saatgut im Angebot wie die frühfruchtende und gegen Braun- und Krautfäule sehr resistente Tica oder spezielle Sorten wie die weiße Tomate, Green Zebra oder das Orangene Ochsenherz. Es warten verschiedene Gurkensorten sowie alle möglichen Gemüsesorten vom Salat über Paprika, Kürbis, Porree und Sellerie. Als Gemüse und Zierpflanzen verwenden kann man die Chilisorte Lila Luzi, die zum schönen Busch heranwächst und deren Früchte erst grün, dann lila, gelb und schließlich rot werden.

Auch Süßkartoffeln zum Essen oder in Zierform wurden in Pinnow angezogen. Erstmals arbeitet die Pinnower Gärtnerei in diesem Jahr mit vielen tausend unsichtbaren Helfern, nämlich Nützlinge wie Nematoden. Die kleinen Fadenwürmer sorgen vorrangig bei Gurken dafür, dass die Trauermücken ihnen nichts anhaben kann. Gegen Blattläuse helfen Gallmücken, Schlupfwespen und Raubmilben. Die wurden passgerecht nach Angabe Fläche, Anbaugut und Schadenerreger bestellt. „Bisher sind wir mit ihrem Einsatz zufrieden“, sagt Janine Dornberg.

Bestellungen sind unter Tel. 0333335/41530, Fax: 033335/30199 oder E-Mail: pinnow@um-werkstaetten.de möglich.



Winzige Helfer: Janine Dornberg, Leiterin der Gärtnerei Pinnow, zeigt Gallmücken als Schädlingsbekämpfer, die in Röhren zwischen die Beetpflanzen kommen.